

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Haushalt und Beteiligungen

Maria Teufel, Telefon: 07071-204-1710

Gesch. Z.: 20/Zimmertheater/

Vorlage

251/2014

Datum

11.06.2014

Beschlussvorlagezur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff: **Tübinger Zimmertheater GmbH, Zuschuss für
Umstellung auf LED-Beleuchtung**

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der Tübinger Zimmertheater GmbH einen Zuschuss in Höhe von 12.380 Euro für die Umstellung der Bühnenscheinwerfer auf LED-Technik.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr 2014.	Folgej.:
Investitionskosten:		12.380 €	€
Bei HHStelle zu veranschlagen:		2.3310.9870.000- 1000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Teilausstattung des Zimmertheaters Tübingen mit energiesparenden Bühnenscheinwerfern

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die professionelle Beleuchtungstechnik hat in den letzten zehn Jahren eine Revolution erlebt. Scheinwerfer mit LED-Technik sind mittlerweile in der Lage, konventionelle Scheinwerfer ohne Qualitätsverlust zu ersetzen. Inzwischen sind auch die Preise für diese Geräte derart gesunken, dass sich für die Theater die Frage einer Umrüstung stellt, bzw. überlegt werden muss, wann man beginnt, in diese sicherlich zukunftsbestimmende Technologie einzusteigen. Die Vorteile sind beachtlich: LED-Scheinwerfer verbrauchen deutlich weniger Strom, haben eine viel längere Lebensdauer bei gleichbleibender Lichtstärke, sind praktisch wartungsfrei und sparen Leuchtmittel und Farbfolien.

2. Sachstand

Die Scheinwerfer des Zimmertheaters stammen überwiegend aus den Jahren 2007 und 2009 oder sind älteren Datums. Einzelne Apparate wurden bei Defekten notdürftig repariert, ersetzt oder bei Bedarf zusätzlich erworben. Eine ganze Reihe älterer Scheinwerfer muss jetzt definitiv ausgetauscht werden, gleiches gilt für 12 Dimmerpacks, die aufgrund ihres Alters immer unzuverlässiger werden und teilweise Scheinwerferausfälle während einer Vorstellung bedeuten können. Für das Zimmertheater stellt sich also die Frage ob noch einmal in die konventionelle Technologie investiert wird oder ob begonnen wird, auf LED-Technologie umzustellen. Für eine solche Umstellung sind folgende Aspekte zu beachten:

- Die Umstellung sollte gruppenweise erfolgen, um in bestimmten Bühnenbereichen gleiche Lichtqualitäten erzielen zu können. Eine Installation einzelner Scheinwerfer ist wenig zielführend.
- Die Umstellung sollte in den Theaterferien passieren, da für die LED-Scheinwerfer Kabel verlegt werden müssen. Darüber hinaus bietet sich der Zeitraum an, weil möglichst wenig Stücke im Repertoire sein sollten, um die Zahl der zusätzlichen nachträglichen Beleuchtungsproben für die konventionell geleuchteten Stücke gering zu halten.
- Die Umstellung des kompletten Hauses sollte schrittweise erfolgen, um technologische Weiterentwicklungen und gewonnene Erfahrungswerte berücksichtigen zu können. Denkbar wäre eine Komplettumstellung in drei Schritten, so dass das Zimmertheater in 5 Jahren ausschließlich mit LED-Scheinwerfern betrieben wird. Die jetzt beantragte Umstellung betrifft 32 Scheinwerfer, also ca. 1/3 des Scheinwerferbestands des Zimmertheaters.
- Mit Beginn der neuen Spielzeit sollte die Installation der Teilausstattung abgeschlossen sein.
- Die Umstellung auf LED-Technik bewirkt, dass dadurch der Strombedarf für die Scheinwerfer um 85 bis 95 Prozent gegenüber einer konventionellen Beleuchtungstechnik sinkt. Zudem sinken die Kosten für die Instandhaltung und die Anschaffung von Farbfolien.
- Die teilweise Umrüstung auf LED-Technik wird zu einer CO₂-Einsparung von 90 Tonnen führen (über eine Betriebszeit von 10.000 Stunden; beim aktuellen Strommix der swt).

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, dem Beschlussantrag in der vorgelegten Form zuzustimmen. Ein Austausch der Scheinwerfer ist in diesem Jahr notwendig, da die bisherigen Scheinwerfer nicht mehr funktionsfähig sind.

4. Lösungsvarianten

Austausch der Scheinwerfer im Jahr 2015. Dies wäre aber wenig sinnvoll, da die Scheinwerfer bereits für den Spielzeitbeginn im Herbst 2014 benötigt werden und damit jetzt ersetzt werden müssten.

5. Finanzielle Auswirkung

Auf der HH-Stelle 2.3310.9870.000-1000 wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.380 Euro notwendig. Die Deckung erfolgt über eine Wenigerausgabe in gleicher Höhe auf der HH-Stelle 1.9100.8500.000, Deckungsreserve Klimaschutz.

Im städtischen Haushalt 2014 sind auf der HH-Stelle 1.9100.8500.000 Deckungsreserve Klimaschutz insgesamt 160.000 Euro eingestellt. Davon wurden bisher 6.600 Euro ausgegeben. Weitere 110.000 sind für die LED-Umrüstung von Lichtsignalanlagen (Vorlage 317/2013) vorgesehen.

6. Anlagen